

Nach dem Referendariat - Anderes Bundesland?

Beitrag von „YNC.JLN“ vom 3. Februar 2017 09:13

Hallo liebe Gemeinde,

ich möchte mich nun auch aktiv an diesem Forum teilnehmen. Habe im vorraus schon vieles hilfreiches gelesen.

Ich bin männlich, 29 Jahre alt, nicht verheiratet und beginne aktuell im Bundesland Bremen (Seestadt Bremerhaven) mein Referendariat an einer Oberschule. Ich selber bin studierter und staatlich anerkannter Sozialpädagoge (HS Bremen) sowie studierte Sonderpädagogik (UNI Oldenburg) mit den Förderschwerpunkten (LE & ESE). Mein studiertes 2Fach ist Philosophie/Werte u. Normen. Eigentlich wollte ich damals ein anderes Fach studieren, allerdings aufgrund des damaligen NC war es leider nicht möglich. Im Ref. geprüft werde ich in den Fächern Philo./Werte u. Normen sowie Mathematik als sonderpädagogischer Unterrichtsfachschwerpunkt.

Aufgrund meines persönlichen Werdegangs steht für mich jetzt allerdings schon fest, dass ich nach dem Ref. nicht in Bremerhaven bleiben möchte. Ich habe bereits als Sozialpädagoge und auch innerhalb meines Studiums viel an Schulen bzw. in sozialen Brennpunkten in Bremerhaven gearbeitet und wie es evtl. aus der Presse zu entnehmen ist (ärmste Stadt, ärmster Stadtteil [=Lehe] Deutschlands), ist es nicht gerade leicht mit dem Klientel vor Ort zu arbeiten. Und man sagt wenn man dort Unterrichtserfahrungen gesammelt hat kann man es auch an vielen anderen Ballungsgebieten "schaffen". Daher habe ich mich gegen das Ref. Niedersachsen entschieden um dort viel Praxis zu erlernen. Sie (= Die Stadt Bremerhaven) versuchen mich bereits vor dem Ref. mit einer Verbeamtung zu ködern. Jedoch möchte ich mich noch weiter orientieren und nach dem Ref. das Bundesland wechseln, am Liebsten nach Niedersachsen. (Stadt oder Kreis Hannover) oder evtl sogar nach NRW. Meine Frage dazu ist, wann und wie sollte ich mich innerhalb des Refs. dort bewerben? gezielt bestimmte Schulen anrufen? Das Schulamt anrufen? Zu welcher Zeit meines Refs.? Weil mir gesagt wurde, wenn eine Schule einen haben möchte, müssen sie (=die Schule/n) erstmal eine Stellenausschreibung verfassen, die genau zu einem passt. Da ich natürlich ein relativ speziellen Abschluss mit meinem Unterrichtsfach habe, ist auch da meine Frage kann es daher zu Problemen kommen? Möchte wie gesagt sehr gerne im Raum Hannover danach arbeiten und auch in Niedersachsen verbeamtet werden, da allerdings Niedersachsen ja ein sehr großes Bundesland ist, ist auch da meine Frage, wie kann ich verhindern, dass ich bspw. dann auf irgendein Dorf/Kleinstadt komme wo ich eingestellt werde, dass möchte ich nämlich verhindern.

Ich wäre sehr dankbar für hilfreiche Tipps oder evtl sogar Adressen woran ich mich richten könnte, wenn es darum geht, sich dort zu bewerben.

Mfg
YNC.JLN

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 3. Februar 2017 12:34

also in nrw wird gesucht wie blöd-
geh doch mal auf leo nrw.

da sind alle planstellen drin. 😊

viel erfolg!

Beitrag von „Tigerentchen84“ vom 3. Februar 2017 18:00

Für NRW: Du schaust bei Leo nach den Planstellen und bewirbst dich auf die Stelle X an der Schule Y. Entweder sie nehmen dich (aktuell sehr gute Chancen) dann kommst du genau da hin (und nicht irgendwoanders in NRW) oder eben nicht.

Beitrag von „YNC.JLN“ vom 5. Februar 2017 09:45

danke schon mal. 😊 Und weiß jemand wie es für Niedersachsen aussieht?